

## BUCH-TIPP

## „Pünktlich wie die deutsche Bahn?“

Warum eigentlich ist die Bahn in Deutschland so häufig bevorzugte Zielscheibe der Kritik? Ist die Bahn einfach schlecht organisiert? Sind zuviele MitarbeiterInnen unfähig ihren Job zu machen?

Der Autor Johann-Günther König fand diese Antworten wenig zielführend und hat deshalb jetzt tiefer gegraben. In seinem neuen Buch *Pünktlich wie die deutsche Bahn?* Eine kulturgeschichtliche Reise bis in die Gegenwart, setzt er sich kritisch mit der Verkehrspolitik in Deutschland auseinander.

Seine triste Diagnose: Die Bahn konkurriert inzwischen mehr schlecht als recht mit Billigfliegern und Fernbussen und kann mangels politischer Weichenstellungen ihre System- und Umweltvorteile nicht ausspielen. Ihr Anteil im deutschen Personenverkehr ist auf nicht einmal ein Zehntel geschrumpft. Inzwischen konkurriert sie zudem mehr schlecht als recht mit Billigfliegern und Fernbussen und kann mangels politischer Weichenstellungen ihre System- und Umweltvorteile nicht ausspielen. Die Bundesrepublik, so König, habe in der Nachkriegszeit „mit Vollgas“ auf Massenmotorisierung gesetzt und den Straßenbau forciert.

Nach Angaben des Autors flossen zwischen 1950 und 1990 allein in der Bundesrepublik 450 Milliarden Mark in den Fernstraßenbau, aber nur 56 Milliarden in den Schienenverkehr. Was dazu geführt hat, dass der motorisierte Individualverkehr überproportional zunahm, wie Zahlen aus dem Jahr 2016 zeigen. Demnach wurden zehnmal so viel Kilometer auf Straßen als auf Schienen zurückgelegt. Und anstatt die Bahn zu stärken, konkurrieren mit ihr rund dreihundertfünfzig privatwirtschaft-

liche Eisenbahnverkehrsunternehmen – ein Spitzenplatz im internationalen Vergleich. Im gleichen Jahr 2016 investierte der Bund pro Einwohner 64 Euro in die Schieneninfrastruktur. Zum Vergleich: Schweden gab 170, das Vorbild-Land aller Bahner, die Schweiz, 378 Euro aus.

König zeigt die Probleme und Möglichkeiten des immer komplexeren Eisenbahngeschehens auf und fragt, wie und inwieweit überhaupt noch die Weichen für einen Neuanfang gestellt werden können.

Johann-Günther König erzählt eine hochspannende Geschichte der Verkehrspolitik in Deutschland. Sie ist mit knapp dreihundert Fußnoten untermauert und mit einem rund sechzig Titel umfassenden Literaturverzeichnis ergänzt.

Aber eigentlich geht es ihm um etwas anders, und das kann er auf Seite 84 nicht mehr zurückhalten: Er will die Bahn retten, weil die Politik es nicht tut: „In Deutschland haben die Regierungen im vergangenen Jahrhundert den Staatsbahnbetrieb missbraucht, verraten und, mit der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft am 1. Januar 1994, im Prinzip verkauft.“ (RD)



*Johann-Günther König,  
Pünktlich wie die deutsche  
Bahn? Eine kulturgeschichtliche  
Reise bis in die Gegenwart,  
Verlag zu Klampen, Springe  
2018; 219 Seiten, 22 Euro*

## EXPANSION

# PWV Presse Shops gehen an Dr. Eckert

Die Unternehmensgruppe Dr. Eckert GmbH (UGDE), Berlin/Stuttgart, übernimmt die 40 PWV Presse Shops GmbH vom bisherigen Eigentümer und Geschäftsführer Jörg Weigelt. Die PWV Presse Shops GmbH mit Sitz in Berlin besteht seit 1998 und betreibt bundesweit ein Franchise-System im Presse- und Tabakwaren-Einzelhandel, zu dem aktuell 40 Standorte gehören. Torsten Löffler, Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Dr. Eckert: „Wir freuen uns, dieses kleine, aber gesunde Unternehmen zu übernehmen, mit dem wir unser traditionelles Geschäftsfeld um ein neues Partnerschaftsmodell erweitern können. Unsere zentralen Strukturen, unser Know-how und unsere regionale Aufstellung passen hervorragend zu den Erfordernissen der 40 PWV-Geschäfte. Dazu kommt unsere gute Erfahrung mit unserem bereits gut eingeführten Partnerschaftsmodell BOX.“

Die PWV Presse Shops GmbH wird als selbstständige Gesellschaft Teil der Unternehmensgruppe werden. Die Geschäftsführung übernehmen Torsten Löffler, Geschäftsführer der UGDE und Thomas Hierholz, Geschäftsleiter Verkauf und Expansion UGDE gemeinsam. Die Presse-, Tabak- und Lotto-/Toto-Shops der PWV befinden sich hauptsächlich in hochfrequenten Lagen in Einkaufszentren und Vorkassenzonen etablierter SB-Warenhäusern vorwiegend in Ostdeutschland und haben Verkaufsflächen von 25 bis 70 Quadratmetern. Prominentester Standort ist ein Geschäft im Erdgeschoss des Spiegel-Sitzes in der Hamburger HafenCity.

Jörg Weigelt war bis Ende Juli 2015 auch Geschäftsführer und Inhaber des Pressegrosso-Unternehmens PWV Presse Weigelt Vertriebs GmbH in Mehltheuer bei Plauen im sächsischen Vogtland, die rund 750 Verkaufsstellen belieferte. Die Vertriebsrechte für diese Geschäfte gingen am 29. Juli

2015 an die damalige Mitteldeutsche Presse Vertrieb GmbH & Co. KG (MPV) in Mörsdorf/Thüringen über.

Mit der Übernahme der PWV wächst das Gesamtfilialnetz der UGDE auf rund 300 Standorte in den Bereichen Presse, Buch, Tabak und Convenience: Bahnhofsbuchhandlungen der Marke Ludwig, Presse-Fachgeschäfte der Marke Eckert, Tabakwaren-Fachgeschäfte der Marke Barbarino sowie Convenience Stores unter den Labels Adam's, ON!Express und ServiceStore DB.

Die Unternehmensgruppe Dr. Eckert beschäftigt derzeit rund 1.500 Mitarbeiter. (RD)



**TORSTEN LÖFFLER,**  
*Geschäftsführer der UGDE*



**THOMAS HIERHOLZ,**  
*Geschäftsleiter Verkauf und Expansion UGDE*



## Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler e. V.

Geschäftsstelle des Verbandes  
Deutscher Bahnhofsbuchhändler e.V.  
c/o Dr. Michael Roggen,  
Sternstraße 67, 40479 Düsseldorf  
Telefon: 0211 491598-7  
Telefax: 0211 491598-98  
E-Mail: ursula.roggen@t-online.de  
www.vdbb.de

Vorsitzender:  
Peter Obeldobel, Hamburg  
2. Vorsitzender:  
Torsten Löffler, Berlin  
Schatzmeister:  
Daniel Seidl, Düsseldorf

Verantwortliche  
DNV-Redakteure:  
Ralf Deppe  
Tel.: 040 609009-80  
E-Mail: ralf.deppe@  
presse-fachverlag.de  
Aynur Kaya  
Tel.: 040 609009-93  
E-Mail: aynur.kaya@  
presse-fachverlag.de